7. März 1931 — Gaubeilage für Hamburg-Bremen-Nordhannover u. Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Generalappell in Hamburg

Der Sonntag beginnt grau. Die Straßen liegen noch still und in feuchtem Nebel. Da erscheinen die ersten schwarzrotgoldenen Flaggen an den Fenstern der Republikaner. Auch von den hohen Masten der großen Wohnblocks in Nord-Barmbeck, Winterhude und wo sie sonst sind, hängen die langen Flaggen des Reiches und des hamburgischen Staates herab. Sie geben dem Tag festliches Gepräge, sie sind frohe Ehrung des Geburtstags des Reichsbanners, freudiges Bekenntnis zur Republik.

Um diese Zeit, in den frühesten Morgenstunden, wird es an etwa 30 Plätzen der Stadt lebendig. Die Formationen des Hamburger Reichsbanners sammeln sich. Aus allen Straßen, besonders in den Arbeitervierteln, kommen alte und junge Männer; überall hört man ihren Schritt. Gleichmäßig — heute ganz besonders — ausgerüstet und gekleidet, treffen sich die Abteilungen. Auch hier entrollen sich Fahnen, die Farben beleben das Bild. Mit großer Pünktlichkeit wird angetreten.

In vier Bezirkskolonnen rücken die Abteilungen des Kreises Hamburg zum Appellplatz, dem Lübeckertorfeld, an. Hier hat bereits im Jahre 1926 die große Heerschau der Formationen unsers Bundes stattgefunden. Weit besser ausgerüstet, gut diszipliniert und erprobt in jahrelangem Kampf stehen hier in musterhafter Ordnung Männer und Jünglinge des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold im Kreise Hamburg.

Nach erstatteter Meldung des Kreisführers, Kamerad Bauer, wonach 5470 Mann in Einheitskleidung zum Appell angetreten sind, nehmen der Gauführer, Kamerad Steinfeldt, und der Technische Gauleiter, Kamerad Grosse, die Besichtigung der Formationen vor. Anerkennung verdient der Eifer der Kameraden, der die Ausrüstung auch des letzten Mannes ermöglicht hat. Beides läßt großen Opfermut und Idealismus der Träger erkennen.

Kamerad Steinfeldt nimmt abschließend das Wort zu einer kernigen Ansprache:

Die im Reichsbanner gebildeten Marschformationen sind in den Stand gesetzt worden, allen Angriffen gegen die Grundlage des Staates und gegen die Sicherheit seiner Bürger wirksam und entschlossen begegnen zu können.

Jetzt ist das Reichsbanner marschbereit, um in jeder Beziehung der Hetze und Lüge und dem Terror der Gegner entgegenzutreten.

Die Republikaner, besonders aber die großen werktätigen Schichten der Bevölkerung, haben in den letzten Jahren wiederholt Deutschland gerettet. Wir haben mit unserm Herzblut auf den Schlachtfeldern der ganzen Welt uns diesen Staat erobert. Wir werden ihn festhalten. Wir wollen ihn aber auch — das sei angesichts der ungeheuern Notlage, in der sich insbesondre die werktätigen Schichten befinden, festgestellt — ausbauen, damit allen Schichten der Bevölkerung das Leben auch einigermaßen lebenswert gemacht wird. Wir sind marschbereit für die Erhaltung dieses Staates, weil wir in ihm die einzig mögliche Existenzgrundlage des Volkes und in der Demokratie den alleinigen Kampfboden sehen, auf dem der Kampf um eine bessere Gestaltung der Dinge ausgetragen werden kann. Wir werden diese Kampfgrundlage verteidigen, die Existenz unsrer politischen und gewerkschaftlichen Organisationen und der genossenschaftlichen Einrichtungen sichern. Wir wollen den Kampf führen mit den Waffen des Geistes, wir sind aber auch bereit und entschlossen, den Abwehrkampf mit denselben Mitteln auszutragen, die unsre Gegner belieben anzuwenden.

Wir richten die Mahnung an die verantwortlichen Stellen im Staat, einem Terror, wie wir ihn in Berlin zu verzeichnen hatten, unbedingt ein Ende zu machen.

Wir wenden uns dagegen, daß in Sturmlokalen der Vaterlandsfeinde bezahlte Kreaturen den ganzen Tag zusammengehalten werden und die öffentliche Ordnung und Sicherheit bedrohen. Wir sprechen diese Erwartung und diese Warnung aus, weil sonst niemand die Garantie dafür übernehmen kann und will, daß die Republikaner nicht zur Selbsthilfe schreiten. Die Geduld der Republikaner ist auf eine harte Probe gestellt. Wir üben Disziplin, stellen aber vor aller Oeffentlichkeit fest, daß wir marschbereit und entschlossen sind, mit allem uns einzusetzen gegen Gewalt, Lüge und Verhetzung, für soziale Gerechtigkeit und politische Freiheit.

Dreimal hallte wie aus einem Munde ein begeistertes Frei Heil! der deutschen Republik aus vieltausend Kehlen über den Platz.

Hierauf vollzieht sich der wuchtige Abmarsch über den Steindamm nach dem Holzdamm, wo vor dem Geschäftszimmer der Vorbeimarsch am Gauvorstand erfolgt. Tausende von Menschen nehmen die Bürgersteige ein, tausende begleiten die grauen Kolonnen des Reichsbanners durch die Straßenzüge nach den Abteilungsbezirken zurück. —

Kreis Bremen.

Die Kolonnen des Kreises Bremen rücken in den Morgenstunden mittels Lastkraftwagen-Zügen hinaus nach dem Sportplatz Osterholz-Ellen. In einem großen Viereck aufgestellt stehen die Kameradschaften des Kreises Bremen, um von dem Vertreter des Gauvorstandes, Kamerad Polizeioberst Friederichs, gemustert zu werden. Nach erfolgtem Abschreiten der Front hält Kamerad Friederichs (Hamburg) eine kurze Ansprache. Er wies alle unsinnigen Gerüchte der bürgerlichen Presse und des Bürgertums zurück, die meinen sollten, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold leite mit dem 22. Februar den Bürgerkrieg in Deutschland ein. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold weise derartige Unterstellungen auf das schärfste und entschiedenste zurück. Was es anstrebe, sei, daß der Kampf nicht ende in einer Diktatur. Wir marschieren dafür, daß der Geist siege über den Ungeist. Wir sind entschlossen, uns mit unsrer ganzen Person und Kraft für die Republik einzusetzen. Das mögen sich die Gegner der Republik an diesem Tage gesagt sein lassen. Daher gelte auch unser heutiger Aufmarsch dem festen Gelöbnis, die Republik vor dem Ansturm der Faschisten zu schützen.

Donnernd klang das dreifache Frei Heil! auf die deutsche Republik und das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold in den strahlenden Sonnentag.

Unter den lebhaften Sympathiekundgebungen der versammelten Einwohnerschaft marschierte das Reichsbanner geschlossen zu den Lastautos. In später Vormittagsstunde setzte sich die Lastautokavalkade in Richtung Oberneuland in Bewegung und erreichte auf der Fahrt über die Franz-Schütte-Allee, Kurfürsten-Allee und Schwachhauser Heerstraße den Zentaurenbrunnen. Dort teilte sich die Kolonne. Mehrere Lastautos der Abteilung West fuhren über das Stadtinnere und Gröpelingen hinaus nach Vegesack zur Republikanischen Kundgebung, während die andern Lastwagenzüge der Abteilungen Süd, Ost und Osterholz sowie Oberneuland die Fahrt nach Syke antraten. Dort fand gleichfalls eine große Republikanische Kundgebung statt.

Hier musterte Kamerad Steinfeldt (Hamburg) die Reihen der Kameraden und hielt dann auf dem Schulhof in Syke vor den zahlreich Erschienenen eine zündende Ansprache. Syke gilt als Hochburg der Nazis und Stahlhelmer. Syke konnte bislang nicht in dem Maße bearbeitet werden. Der Aufmarsch am Bundesgründungstag ist der Anfang unsrer Arbeit. Wir werden die Bevölkerung von Syke und Umgegend herausreißen aus der Gefolgschaft der Hochverräter.

In Vegesack musterte Kamerad Polizeioberst Karl Friederichs die Kameraden. Unterstützt durch die Kameraden des Ortsvereins Bremen-West wird anschließend ein Demonstrationszug durch Aumund und Vegesack durchgeführt. Die große Anteilnahme der Zivilbevölkerung zeugt von dem starken Willen und dem Bekenntnis zur Republik und ihrer Gestaltung.

Kamerad Friederichs spricht in überfülltem Saale gegen Faschismus und für den Ausbau und die Erhaltung der Republik. Wochenlang vorher hatten unsre Gegner die unsinnigsten Gerüchte über unsern Befehl „Marschbereit" in der Gegend verstreut. Das disziplinierte und mustergültige Auftreten des Reichsbanners hat hoffentlich allen gezeigt, daß im Reichsbanner Männer und Jünglinge zusammenstehen, die sich begeistert und überzeugt einsetzen für die Sicherung der Demokratie und der Republik.

Kreis Unterweser.

Kamerad Biedermann, M. d. R., als Vertreter des Gauvorstandes, musterte auf dem Neumarkt in Geestemünde die

Wegen starken Stoffandranges mußten einige Ortsgruppenberichte zurückgestellt werden. Die Redaktion.

Inserate aus Groß-Hamburg

Großhamburgischer Bestattungsverein r. V
Größtes und vornehmstes Bestattungsinstitut des Kontinents. Fachmännische Beratung und Berechnung jeglicher Art von Bestattungen und Ueberführungen jederzeit unverbindlich.
Keiner unserer Angestellten kommt ungerufen in ein Sterbehaus.

Begräbniskasse von 1924
Größte Sterbegeld- und Bestattungsversicherung Groß-Hamburgs. — 70000 Mitglieder. — Rund 2½ Millionen Reichsmark Vermögen.
Versicherungen von RM. 120.— bis RM. 1200.—
Bei Tod infolge Unfalls oder Wochenbetts doppelte Versicherungssumme. Die Beitragszahlung ist begrenzt auf 5, 10, 15 oder 20 Jahre. Nach Ablauf der Beitragsdauer erhöht sich jeder Anteil von Reichsmark 120.— um Reichsmark 5.— jährlich

Obligatorische Unfallversicherung
RM. 1000.— für vierteljährlich 25-Pf.-Beitrag

Büros und Ausstellungsräume GBV **Hamburg 1 Besenbinderhof 15 I.**
Geöffnet: werktäglich von 9—19 Uhr 109
Sonn- und festtags von 9—11 Uhr.
Fernspr. Sammelnummer B 4 Steintor 3444
Fordern Sie Prospekte u. Vertreterbesuch!

Sportshaus Hamburg, Arbeiter-Turn- und Sportbund
Lange Reihe 72/74 — Telephon Steintor B. 4 7308
empfiehlt sich zur Einrichtung von
Trommler- und Pfeiferkorps
für die Lieferung von Musikinstrumenten und sämtlichen Zubehörteilen 101

Verlangt bei euern Gauleitungen **nur** die guten
Gies-Wachsfackeln 105

Reichsbanner-Mützen
149 und Abzeichen — Hüte
Mützenfabrik **A. F. Cziasto,** Dovenfleth 41

Gewerkschaftshaus Hamburg
Besenbinderhof 56/68 (3 Minuten vom Bahnhof)
Tel. Nordsee 2374 174
Restaurant
Gute Getränke und Speisen — Mäßige Preise
Schöne Säle für Festlichkeiten und Kongresse

„REPU-NORD"
Republikanischer Hof
Fuhlsbütteler Str. 165, im Hause d. Schauburg-Nord
Inhaber: Hans Rauter, Fernsprecher D. 7. 6517
Verkehrslokal der SPD, des Reichsbanners, Abt. 23
Versammlungs- u. Gesellschaftsräume für 800 Pers.

Volkshaus Jarrestraße 27
Fernspr. B. 2 Uhl. 3288
Reichsbanner-Verkehrslokal
Saalbetrieb 120

Lange's Klub- und Ballhaus
D. 7. 1285 — **Stellingen,** Kieler Str. 440 191
Mod. Saal / 500 Sitzplätze / Kleinkalib.-Schießstände

SCHWIEN
Wandsbeker Chaussee 140
Motorrad u. Fahrradartikel-Reparaturwerkstatt

Zum Störtebecker
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der Gewerkschaften 14
Ausschank vorzügl. Bill-Biere
J. H. Faje. Ditmar-Koel-Str. 18 123

Polster-Garnitur mod. Sofa 4 Stühle **RM. 95.-**
Wohlers, Hamburg
Gr. Reichenstraße 63
Direkt ab Fabriklager

150 **Kauft eure Garderobe bei eurem Kameraden**
Heinz Steffen, Werpassage 3
Neue Anzüge von 28.— bis 65.— Mk.
Kameradschaft bürgt für Qualität

Gewerkschaftshaus Hamburg
Beddeler **Betrieb Beddel**
Brückenstr. 150
Restaurant
147 Gute Getränke u. Speisen. Mäßige Preise. Klubräume
Standquartier d. Reichsb., Abt. 18

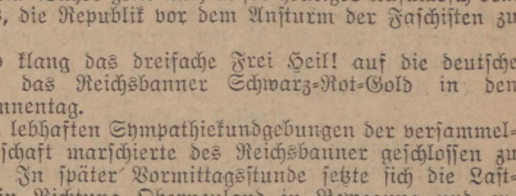
Klub- u. Ballsäle Alt-Hellbrook
Inh.: Frau J. Thäder
Hamburg 33 / Hamburger Str. 38 / **Hellbrook**
270 Fernsprecher B. 8. Claudius 1242
Großes Lokal mit schönem Garten
2 Säle — Doppel-Kegelbahn
Straßenbahn-Linie 9 und 109 sowie Vorortbahn und Hochbahn Bahnhof Habichtstr. und Autobus-Linie D Bramfeld

Martin A. Nagel
Berufskleidung
Hamburger Str. 35, B 3, 4532, Hammerbrookstr. 97, B. 4, 7400
Wandsbek, Lübecker Str 116, B. 8. 2981 196

KUNST- UND BAUGLASEREI
Hamburg 39 **M. BARUCH** Tel.: Elbe 3298
Timmermannstraße 23
Firmenschilder ● Leuchtreklame ● Bildereinrahmung

Wichmann's Flaggengeschäft
103 Gegr. 1898 **Hamburg** Tel H. 2 2259
Rotenbaum-Chaussee 3, nahe Dammtorbahnhof

Gasthaus Daniel Lehfeld
Eichholz 5 148
Verkehrslokal des Reichsbanner-Abt. 5 der SPD.-Genossen, Arbeitersportl. Fr. idenker
Prima Bill-Biere



Hamburg-Altonaer Volksblatt
Gegr. 1875
173 *Mitglied des Reichsbanners sein, heißt auch Echo-Leser sein.*

Bist Du schon Abonnent?

Die vorschriftsmässige Reichsbannerkleidung ist nur erhältlich bei der
Hamburger Imprägnier-Anstalt:
Das Haus für wasserdichte Bekleidung
Paul Jassmann
102
HAMBURG, Lange Reihe 39
Einziger Vertragslieferant für den Gau Hamburg-Bremen-Nordhannover
In allen Ortsvereinen werden von uns Vertriebsstell. eingericht.

Freundt's Gesellschaftshaus zum Tiefenstaken
Eidelstädter Weg 118. Fernsprecher: D. 7. 2106
192 **Klub- und Ballhaus**

Reichsbanner-Mützen
und -Abzeichen — Hüte 248
H. Brunow, Schaarmarkt 31

Fettwaren in allerfeinster Qualität zu **billigen Preisen** bei
Max Cords, Schaarsteinweg

Reichsbannerkameraden!
Günstige Einkaufsmöglichkeiten
bieten die 400 Läden der organisierten Verbraucher von Groß-Hamburg und Umgegend. 305
Werdet Mitglied und kauft nur in der **PRODUKTION**

Die im Verband sozialer Baubetriebe G. m. b. H., Bezirk Nord, Hamburg 25, Wallstr. 1, Tel. Alexander 1297, zusammengeschlossenen Betriebe Hamburgs empfehlen sich:

Bauhütte „Bauwohl" G. m. b. H.
Klaus-Groth-Str. 1, Telephon B. 5. Alex. 0454
Hochbau, Tiefbau, Straßenbau, Verglasung

Tischlerei-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 39, Forsmannstr. 6, Tel. B. 2. 3932
Uebernahme von Um- und Neubauten

Hamburger Isoliergewerbe für Kälte- u. Wärmeschutz G. m. b. H.
Eckhofstraße 49, Telephon Hansa 1679

Klempnerei-Gesellschaft m. b. H.,
Hamburg 23, Hasselbrookstr. 25, Tel B. 6. 9885

Malerei-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 13, Bogenstr. 45, Tel. Elbe 2543
Der bedeutendste Malereibetrieb Hamburgs

Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 25, Klaus-Groth-Str. 1, Tel. B. 5. 1244

Töpferei-Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 1, Bankstr. 147, Tel. Merkur 6674
Ofensetzerei, Wand- u. Fußbodenplattenarb

255

Altona

Republikanischer Hof
Altona, Bahnhofstr. 24
Vertehrslokal des Reichsbanners u. der organisierten Arbeiterschaft
254 Säle zur Abhaltung von Versammlungen u. Vergnügung.

Reichsbannerkameraden in Altona sind zu treffen beim Kameraden 299
Julius Eimert
Altona, Schumacherstr. 20
Spezialausschank der Holstenbrauerei

Wandsbek

Club- und Ballhaus „Zum alten Zoll"
Zollstraße 3 298
Inhaber **Emil Kruse**
2 Säle, Gartenlokal

Billstedt

Vereinshaus Billstedt
Inhaber **Fritz Koch** 253
Verkehrslokal d. Reichsbann., der SPD. u. d. Arb.-Sportler
Saal und Klubzimmer
Prima Lübzer Biere

Pinneberg

Holstenquelle
Inh. H. Rechter
Elmshorner Str. 34
Verkehrsl. des Reichsbanners, der SPD. u. Arbeitersportler
Groß-Saal u. große
250 Vereinszimmer

Hansen & Limburg
Das Kaufhaus für Alle
252

Heinrich Heidorn
Zentralofen für Gewerkschaften Pinnebergs. Vereinszimmer für Versammlungen
Für gute Unterhaltung, Speisen und Getränke
251 bestens gesorgt.

Kameradschaften des gesamten Kreises. Außerordentlich stark angetreten, in Ausrüstung und Kleidung den besten Eindruck machend, stehen die Kolonnen der Unterweser zum Abwehrkampf bereit. Bei der anschließenden Kundgebung spricht Kamerad Biedermann vor mehr als 10 000 Personen über den Kampf gegen den Faschismus, für Republik und Demokratie.

Die Kreise Buxtehude-Jork und Stade

hatten befehlsgemäß die Formationen in Stade, am Sande, aufgestellt. Hier nahm Kamerad Hauptmann Georges den Appell im Auftrag des Gauvorstandes ab. In einer zündenden Ansprache wies er auf die vor uns liegenden Aufgaben hin.

Im Kreise Verden

traten die aus den umliegenden Ortsvereinen zusammengestellten Formationen am Schäferberg zum Appell an. Kamerad Sievers (Hamburg) als Vertreter des Gauvorstandes wies kurz auf die Bedeutung unsers Bundes hin, dabei in den Vordergrund stellend den Hinweis auf die stete Bereitschaft eines jeden einzelnen Kameraden.

Die Kameraden des

Kreises Cuxhaven

sind außerordentlich zahlreich und pünktlich zur angegebenen Zeit zum Appell angetreten. Die Wacht an der Elbmündung steht fest und geschlossen in dem Willen zur stets bereiten Abwehr.

Der Kreis Bergedorf

führte seinen Appell in dem benachbarten Boizenburg, dem kleinen mecklenburgischen Städtchen, durch. Boizenburg ist immer mehr zum Tummelplatz der Nazis und Kozis geworden. Hier im Lande Fritz Reuters wird die Musterung der Formationen vom Kameraden Grosse (Hamburg), Mitglied des Gauvorstandes, vorgenommen. In seiner anschließenden Ansprache weist er auf die politische Bedeutung des heutigen Tages hin und kennzeichnet das verräterische Treiben sämtlicher nationalistischer Kreise und geißelt scharf das unsinnige Verhalten derer von Moskau.

Die Bevölkerung Boizenburgs, die durch große Teilnahme ihre Sympathie für Demokratie und Republik bekundet, hat lange nicht einen derartig starken, gut disziplinierten Aufmarsch des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold gesehen. Der Kreis Hamburg übernimmt die Patenschaft des Ortsvereins Boizenburg. Wir hoffen, Boizenburg in kürzester Zeit zu einer republikanischen Feste an der Oberelbe auszubauen.

Der Gauvorstand darf zusammenfassend feststellen, daß den Anweisungen des Bundesvorstandes in allen Teilen Rechnung getragen worden ist. Die Gliederung in den Kreisen ist nach besten Kräften durchgeführt. Ganz besonders große finanzielle Anstrengungen sind gemacht worden, um die noch fehlenden Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen. Solche Opfer in der Zeit der größten wirtschaftlichen Notlage können nicht hoch genug angerechnet werden.

Die Kameraden werden weiterarbeiten mit der Liebe und Treue zu unsrer Sache, und daran denken, daß auf unsern Schultern die Verantwortung liegt für die Gestaltung des freien, zukünftigen Deutschlands. F. W.

Neugründungen im Gau

Die Republikaner erwachen. Die terroristischen Angriffe der Nazis, die Versammlungen der republikanischen Bevölkerung zu stören und ganz besonders in den ländlichen Kreisen alle unter ihre Gefolgschaft zu bringen, haben die Republikaner auf den Plan gerufen. Harter steiniger Boden, auf dem es uns bislang versagt blieb, Stützpunkte unsrer Organisation zu schaffen, ist erobert worden.

Freiburg an der Unterelbe gilt als neuer Ortsverein, Drochtersen im Lande Kehdingen hat ebenfalls die Gründung eines Ortsvereins durchgeführt. Oberndorf im Kreise Neuhaus hat mehr als 40 Mitglieder geworben. In Ritterhude, Bezirk Bremen, hat das provokatorische Verhalten der Nazis und Stahlhelmer den Zusammenschluß aller republikanischen Kräfte bewirkt.

Nur weiter so das Gebiet zwischen Elbe und Weser erobert. Die Republikaner sind fest entschlossen, alle Kräfte zur Erhaltung ihrer Freiheit, zur Sicherung der Republik und Demokratie einzusetzen. F. W.

Reichsbanner marschbereit!

Das war die Parole für den 22. Februar, für den Tag, an dem es 7 Jahre zurücklag, daß von Magdeburg aus zum Sammeln geblasen wurde. Fanfaren schmetterten durch das Land, von dem die Feinde der Republik bis zu jenem Tage höhnend sagten: die Republik ohne Republikaner!

Weitere Inserate aus Groß-Hamburg

Restaurant **„Produktion"** Barmbeck 111 — Inh. Wwe. G. Mause, Lohkoppelstraße 56, Standquartier d. Abt. 10

Gastwirtschaft **Robert Mause** Barmbeck, Ecke Maurien- und Flachslandstraße 113 — Reichsbanner-Verkehrslokal

Johann Mause Barmbeck 266 — Hamburger Straße 65, Kohlen, Koks, Briketts, Spezialität: Zentralheizungskoks

Eduard Stoppel Holstenkrug — Gastwirtschaft und Klublokal St. Georg, Danziger Straße 25, Tel. Bulkan 5536 — Bezirks- u. Verkehrslokal d. Reichsbanners (Abt. 9), der SPD. und der freien Gewerkschaften 108

Gastwirtschaft **Zum Felsenkeller** Barmbeck, Inh. Carl Spinler 117, Vogelweide 16, Ecke Volksdorfer Straße — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Wilhelm Lorz Mozartstr. 35 (Ecke Bachstr.) — Destillation und Weinhandlung, Standquartier der Abteil. 19

Albert Uchtierz Hoheluft, Gärtnerstr. 41, 190 — Standquartier des Reichsbanners, Abt. 2, Verkehrslokal der SPD. und der Gewerkschaften

Robert Skalawski Gastwirtschaft a. Bahnhof Barmbeck 112, Fuhlsbütteler Straße 40 — Verkehrslokal des Reichsbanners

Zur Goldbeck-Ecke Inh.: Heinrich Marx, Winterhude, Barmbecker Str. 57, 182 — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Akku-Großladestation, Elektrische Anlagen und Radio-Spezial-Geschäft **Albert Ullrich** 124 Elektromeister, Hamburg 39, Preyerstr. 11, Fernr. B 2, Uhlenhorst 4897

Gastwirtschaft **August Herzberg** Winterhude 188, Dorotheenstr. 190 — Verkehrslokal des Reichsbanners

August Scharfenberg Destillation und Weinhandlung, Eppendorfer Landstraße 95, Fernruf Nordsee 5645 — Verkehrslokal des Reichsbanners 268

Kaufhaus Dittmer A.-G., Eppendorfer Landstr. 108/110 — 25 reichsortierte Abteilungen, Niedrige Preise, Gute Qualitäten

Anni Sanmann Hamburg 33, Mildestieg 3 (Ecke Fuhlsbüttler Straße) — Kranzbinderei 180, Blumen und Pflanzen

Zigarren, Zigaretten, Tabak kauft man am besten im Zigarrenhaus **Karl Knoll** Winterhude, Geibelstr. 51, 110

Friedrich Borchardt Schenefelder Straße 19 — Reichsbanner- und Partei-Bezirkslokal. Uebungslokal des Blasorchester-Vereins „Friedrich Ebert" 193

Julius Behr Ecke Stellinger Weg und Hellkamp 195 — Groß-Destillation und Weinhandlung, Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Wwe. Jonni Drews Lilienstraße 9, 107 (direkt am Hauptbahnhof) — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Gastwirtschaft und Klublokal **Fritz Margraf** Schinkelstr. 20, Tel. B. 2. 114 — Verkehrslokal d. Reichsbanners, des A.-S.-C., und Bezirkslokal der SPD.

Gastwirtschaft **Adam Pfister** 115, Winterhude, Barmbecker Straße Nr. 15 — Verkehrslok. d. Reichsbanners und der SPD.

Möbelhaus **Karl Brinkmann** 119 — Jarrestr. 29, Tel. B 2, 3362, Möbel aller Art, preiswert u. gut. Zahlungserleichterung

Gastwirtschaft **Zum neuen Nordpol** 121, OTTO HOLTZ, Ecke Osterbeck- und Weidestr. — Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften

Richard Bammann 122 Uhlenhorst, Winterhuder Weg 35 — Verkehrslokal des Reichsbanners Bezirkslokal der SPD.

Schuhhaus **Kage & Sohn** 187, Eimsbüttel, Hellkamp 45 — Endstat. d. Hochbahn Hellkamp

Gastwirtschaft **Heinrich Bestmann** 194, Eimsbüttel, Luruperweg 38 — Verkehr des Reichsbanners und Bezirkslokal der SPD.

Gastwirtschaft **Ww. Fritz Vogel** Ecke Rübenkamp- und Hellbrookstraße — Verkehrslokal des Reichsbanners 183

Gastwirtschaft **Anton Lewerenz** Fuhlsbütteler Straße 166, 181 — Verkehrslokal des Reichsbanners Abteilung 23, Distriktlokal der SPD.

Gastwirtschaft **M. Campers** Wasmannstr. 29, Tel. D. 7, 7928 — 189 Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der SPD.

Restaurant „Posthof" Wilh. Paeper, Drosselstr. 10 — Verkehrs- und Familienlokal, Klubzimmer, Gut gepflegte hiesige und echte Biere 260

Restaurant und Café **Gustav Flashaar** H.-Ohlsdorf, Alsterdorfer Straße 562, 186 Tel.: D. 7. 5216

J. Friedrich Stege Gastwirtschaft u. Klublokal, 187 Alsterdorfer Str. 299, Tel. D. 7, 5337 — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Kaufhaus **„Amles"** Wandsbeker Chaussee 154/56, Tel. B. 5. 5251 106

TAPETEN, FARBEN BRANDT, 262 BRAMFELDER STRASSE 34a, STEILSHOPER STRASSE 3

Jos. Merten, Hamburg 22 Telephon B. 3, Lützow 4170, Hamburger Str. 201a, Hochp. — Werkstätte für Damen- und Herrenbekleidung, Sport- und Arbeitergarderoben, Reichsbannerbekleidung 197

Zum Lindenkrug Inhaber Wilh. Pauls, Langenhorn-Nord Siedlung — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD. Tel. D. 7. Fuhlsbüttel 6293 177

Farben, Lacke, Oele, 261 Photohaus **Henry Wölkhausen** Bramfelder Straße 66a

Manufaktur-, Weiß-, Woll- und holländische Waren 269 **Ernst Kobow** Hamburg 25, Bürgerweide 67

Kameraden und deren Frauen, berücksichtigt die Inserenten der Gaubeilage und beruft euch beim Einkauf auf die Inserate

Tabak, Zigarren, Kurzwaren 116 **Wilhelm Fürs** Barmbeck, Gerstenkamp 28, Mitglied des Reichsbanners

Restaurant Zur Tannenkoppel Inh. Oskar Tomfort, Langenhorner Chaussee 579, Telephon E. 7. 8081, Gr. neuer Saal, Vereinszim. — Jeden Sonntag **Tanz** ab 4 Uhr

Restaurant **Zum Ochsenzoll** 175, Inh. Richard Beneke, Langenhorner Chaussee 678, Telephon: E. 7. 8084, Garten, Saal, Veranda, 4 neuangelegte Kegelbahnen

Hammerbrook, St. Georg, Hamm

Kauft im **Schuhhaus Schmidt** Hammerbrookstraße 94 138

Buchdruckerei / Markenfabrik **Paul Bendschneider** 218 Jenischstraße 43 • Telephon B. 4. 6313 — Plakate / Karten / Programme

Carl Saemisch 127, Moderne Schuhwaren, Hammerbrookstraße 87

Reichsbanner-Mützen in allen Preislagen, Ortsvereine, fordert Preisliste! Garantiert licht- und wetterfest — **J. Heinr. Nordloh** Hammerbrookstraße 67, 125 bei der Kirche

Zigarren, Zigaretten, Tabak **J. Schumann** Sachsenstr. 48 — Papierwaren, Zeitschriften, Leihbibliothek 217

Otto Voit 198 Sachsenstraße 30 — Empfehle mich zur Anfertigung von Damen- u. Herrengarderobe nach Maß. Garantie für guten Sitz und für erstklassige Verarbeitung

ERNST PLATTNER Süderstraße 43 — Spezialgeschäft für gute Berufskleidung, auch Maßanfertigung 131

Kauft bei **Walter Dessauer** 132 Hammerbrookstr. 31–33

Schuhhaus Franz Prey Süderstraße 43 130

Kränze zu bill. Preisen liefert **E. Meyer** 129 Süderstr. 7 u. 9

Destillation u. Weinhdlg. **Georg Thiessen** 134, HAMMERBROOK, Süderstrasse Nr. 19, Spezialit. Flaschenverkauf

A. Jesseit Lorenzstraße 28, Fernspr. B. 4. Steintor 5575 — Steinkohlen, Koks, Briketts

Zigarren-Spezial-Geschäft **Henry Lange** Sachsenstr. 2, Ecke Hammerbrookstraße, Tel. B. 4. 7814 — 216

GAMM Seifen Hammerbrookstraße 69, Spezialität Bohnerwachs 33, lose ... Pfund 50 Pf

Gastwirtschaft u. Klublokal **Carl Lohde** Heidenkampsweg 136, Verkehrslok. d. Reichsbanners 137 und der SPD.

Strumpf- und Wäschehaus Hermann Sievers Süderstraße 256 268

Joseph Juda Herrenbekleidung, Schuhwaren, 265 Süderstr. 162-164

Gastwirtschaft u. Klublokal **Wilhelm Küchelmann** Süderstraße 178, 136 — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Gastwirtschaft **Karl Mehner** Hammer Deich 25, 215 — Uebungslokal des Blasorchesters der Abteilung 16

Gastwirtschaft Klublokal Claus Blohm Borstelmannsweg 160, Verkehrslok. d. Reichsbanners und der SPD. 214

Destillation u. Weinhandlung August Holz Hammerdeich 33 256, Mitglied des Reichsbanners

Gastwirtschaft und Klublokal **Friedrich Berg** 257, Eiffestraße 57, Bezirkslokal der SPD.

Zum Herrenhäuser Adolf Rehls, 258 Dobbelersweg 57 — Vereinslokal des Reichsbanners, der SPD. und des ATSV. Eilbeck-Hamm

„Zur Sachsenbörse" Herm. Wolters, Sachsenstraße 31, 138 Telephon A. 3080 — Verkehrslokal der Abteilung 15 des Reichsbanners

Gastwirtschaft und Klublokal **Chr. Schult** 135, Süderstraße 211 — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

H. Heik 126, Wendenstraße 14 — Empfehle allen Reichsbannerkameraden mein Lokal

Zigarren, Zigaretten, Tabak **Karl Bowell** 259 Borstelmannsweg 153, Mitglied des Reichsbanners

SCHUHHAUS **Albers** HAMBURG 35, SÜDERSTR. 204 264

Rothenburgsort, Veddel, Wilhelmsburg

Der Kenner trägt nur **Hamann-Stiefel** Rothenburgsort, Billh. Röhrendamm 170 193

Treff der Kameraden — **Heinrich Gerds** Wilhelmsburg Nord, Ballhaus, N. G. 18 — Empfiehlt seine Lokalitäten, Tel.: Wilhelm C. 8. 6688 145

Sport-Schmidt Hamb. 27, Billh. Röhrendamm 116 — Sportartikel, Koffer 141, Lederwaren

Gut und preiswert kaufen Sie im 139 **Schuhhaus Wilhelm Bode** Rothenburgsort, Röhrendamm 200/202

Kommst du mal nach Hamburg rein, 144 kehr bei **Odje Brocke** ein, jetzt Markmannstr. 78

Feuerwerk für alle Festlichkeiten, 200 Kotillon, Vereinsartikel, **Carl Köppen** Billh. Röhrend. 247, Tel. C. 8. 8487

Kaffee-Matz 202 Kaffee-Großrösterei, Gegründet 1894, Große Auswahl in Konfitüren, Billh. Röhrendamm 176, Telephon C. 8. 6995

Karl & Ludwig Mayer Spezialgeschäft für erstklassige Herren- u. Knabengarderobe, Rothenburgsort, Billh. Röhrendamm 206/208 140

Empfänger für Batterie- u. Netzanschluß, 208 Akku-Ladestation, sämtliche Reparaturen, **Radio Kaltwasser** Vierländerstr. 11

Ernst Kessler Uhrmacher und Juwelier, 207 Vierländerstr. 44, Uhren, Gold- und Silberwaren, Kristall, Reparaturwerkstätte im Hause

Euer Friseur 204 ist **Cäsar Jockel** Vierländerstraße

HEINRICH HASSEL Billh. Röhrendamm 205, 201 — Hüte und Mützen / Reichsbannermützen

Gastwirtschaft u. Klublokal „Zur Glücksburg" Anton Strickrodt, Hamburg 27, Billh. Röhrendamm 70 — Empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten 142

Eduard Thiede Vierländerstraße 8-12 und 39, 208 Wolle, Strümpfe, „Bleyle"-Westen

Gastwirtschaft H. Göthe 212 Billh. Röhrendamm 209 — Empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Farben und Tapeten billig bei 206 **Opdahl** Vierländerstr. 76 u. 127

Blumen, Pflanzen, Kränze, 209 Dekorationen usw. **Joh. Siebert** Vierländerstr 6, Tel. C. 8. 7408, gegenüber der Kirche

Gastwirtschaft William Müller Rothenburgsort, Lindleystr. 78, 211 — Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Rothenburgsorter Vereinshaus 210 Billh. Röhrend. 147, Tel. E. 8. 6664 — Verkehrslokal des Reichsbanners Abtlg. 17

Verkehrslokal der Arbeitersportler, des Reichsbanners und der SPD. 205 — **Turnerheim** Großmannstraße 83

Veddeler Hof Inh.: H. Ohlmeier, Tunnelstr. 50 146, Telephon: C. 8. 7245/46 — Verkehrslokal des Reichsbanners Abteil. 18

Krug zum grünen Kranze Inh. Friedr. Rüdemann, Wilhelmsburg-E., Fährstr. 70, 219 Telephon C. 8. 6420 — Verkehrslokal des Reichsbanners

Kameraden, kauft bei den Inserenten unserer Gaubeilage

So war es gewiß nicht! Aber die Arbeit der Maulwürfe, die sich 1918 verkrochen hatten, die sich dann, erst zaghaft, wieder hervorwagten, um ihre Spuren in feigen Ministermorden, in Feme-Bestialitäten, im Kapp-Putsch und Münchener Bierkeller-Putsch zu hinterlassen, fand bis dahin gewiß große und eindrucksvolle Proteste der Arbeiterschaft, aber nicht mehr. Der Protest der Republikaner war mehr ein Aufruf an den Staat als an die eigene Kraft. Der Staat aber war gehemmt in seiner Aktionsfähigkeit. So verpuffte der Volkszorn in Resolutionen.

Da erscholl — spät, aber nicht zu spät — der Ruf zur Selbsthilfe in aktiver Gegenwehr!

Selbsthilfe? Ja! Verteidigung der Republik und der Demokratie war und ist Selbsthilfe, weil sie die unerläßlichen Grundlagen — nicht mehr, aber auch nicht weniger — des Aufstiegs der breiten Volksmassen sind.

Der Ruf zündete! Jetzt zeigte es sich, daß Hunderttausende handfester und herzhafter Männer, Hunderttausende ehemaliger Frontkämpfer nur auf den Ruf gewartet hatten, der ihren Willen zur Gegenwehr über papierne Resolutionen hinaushob zu lebendiger Werbung für die Idee der Demokratie, und zu kraftvoller Abwehr heimtückischer Ueberfälle.

Republik ohne Republikaner? — Der Hohn verstummte.

Es ist das bleibende Verdienst der Massen im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Republik und Demokratie von der Form zur Idee, zur zukunftweisenden Massenidee wieder erhoben zu haben. Bis ins letzte Dorf trugen und tragen die Männer in der Windjacke die Symbole der Republik, den Willen zu ihrer Erhaltung und die Leidenschaft zum Kampf um die Ausgestaltung der Republik zu einem wahren Volksstaat.

Opfermut, Disziplin — geboren aus Ueberzeugungstreue — sind die stolzen Tugenden, die diese Massenbewegung der Republikaner tragen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer und Republikaner: der Name ist zum Begriff, zur Fanfare geworden. Es ist nicht ehemaliges Frontsoldatentum, das diese Bewegung beseelt. Es ist ein neues Frontsoldatentum.

Ergraute Männer, in der Blüte ihres Lebens stehende Männer, Jünglinge: sie sind zu Frontsoldaten der Republik geworden! Ihre Aufgabe ist eine geistige, eine politische. Ihre Aufgabe wird eine härtere, opfervollere sein, wenn der Dienst an der gemeinsamen Sache sie erfordert. Diese gemeinsame Sache fordert nun schon Jahre hindurch die Freizeit der Männer, sie hat schon das Leben einzelner gefordert. Fordert er eines Tages den gesammelten Einsatz aller: Alle werden dann in letzter und höchster Bereitschaft in der Front stehen.

Diese stolze Bereitschaft sollte der 22. Februar den Freunden und vor allem den Feinden der Republik verkünden! Er hat sie verkündet — allüberall in deutschen Landen. Er hat sie nachhaltig und aufrüttelnd auch in Hamburg und in Altona verkündet.

5500 Männer waren in Hamburg in ihren Formationen angetreten. Zehntausende standen Spalier. In die frühen Morgenstunden des Sonntags brach der Marschtritt der Tausende, brachen die Klänge der Trommler- und Pfeiferkorps und die Marschmusik ein.

1200 Männer standen nachmittags in Altona marschbereit. Hunderttausende waren es in allen Gauen der Republik. Es grüßten die schwarzrotgoldenen Fahnen aus den Fenstern der Arbeiterquartiere. Es folgten ihnen stolzer Blick und Gruß der spalierbildenden und zu Zehntausenden mitmarschierenden Massen.

Und es zählten Nazis und Kommunisten die Reihen der aufmarschierenden Republikaner. Sie werden heute die Zahl zu verkleinern, den Eindruck zu schmälern suchen.

Laßt sie! Reichsbannerleute sind nicht selbstzufrieden, weil sie Kämpfer sind. Sie müssen auch die Passiven noch in ihre Reihen zwingen! Aber die Reichsbannerleute dürfen stolz sein und müssen diesen Stolz ummünzen in gesteigerte Aktivität, in noch festere Disziplin, in letzte Treue und Kameradschaft.

Das Reichsbanner stand am 22. Februar marschbereit. Es ist alle Tage marschbereit! —

Werbeveranstaltung in Bremen

Schlag auf Schlag gegen die Feinde der deutschen Republik ist das Gebot der Stunde. Das Bremer Reichsbanner, welches bereits vor zwei Wochen eine gewaltige Kundgebung gegen den Nationalsozialismus durchführte, rief die Republikaner zum Sonntag, dem 15. Februar, erneut zusammen. — Sonntagnachmittag durchziehen, vom Westen, Osten und Süden der Stadt kommend, die drei Abteilungen unter Vorantritt ihrer Trommler- und Musikkorps die Stadt, um zu dem größten Saal Bremens, den „Zentralhallen", zu gelangen. Als die drei Züge die „Zentralhallen" erreichten, war der geräumige Saal bereits zur Hälfte besetzt. Dicht an dicht drängen sich die Massen. — Kommandorufe erschallen. Dröhnend durchhallt ein flotter Marsch, gespielt vom Bezirksspielleutekorps und dem Blasorchester West, die Hallen, während die Fahnen, voran

Weitere Inserate aus dem Gau Hamburg - Bremen - Nordhannover

Bremen

Republikaner! Wir kämpfen für Wirtschaftsdemokratie und Fortschritt
Republikaner! Helft uns dabei **Konsum Vorwärts Bremen** 221

Kaufhaus des Westens Bremerhavener Straße 7/9 222

Vertrags-Lieferant der Reichsbanner-Kleidung 224
Sporthaus Gaßmann
Bremen, Faulenstr. 24

Haake-Beck 223
das deutsche
Qualitätsbier

Drucksachen aller Art
für Vereine und Private liefert
Bremer Buchdruckerei und Verlagsanstalt
J. H. Schmalfeldt & Co. 283

Sporthaus Rietschel 237
Vegesack, Gerhard-Rolf-Str. 67 — Bremen, Westerstr. 97/99
Reichsbanner-Einheitskleidung — Sportgeräte und Sportbekleidung

Kommst Du nach Bremen?
Besuche das
Volkshaus
Nordstraße 45. Telephon Rol. 9200 282
Restaurant, Hotel, Säle, beste Küche
Reichsbanner-Treffpunkt

Restaurant 233
W. Zimmermann
Auguststr. 80. Tel. Rol. 1083
Verkehrslokal für Reichsbanner, Partei und Gewerkschaften, Versammlungsraum
Moderne Kegelbahnen.

Restaurant 234
Peter Greve
Rol. 6822. Steffensweg 177
Verkehrslokal des Reichsbanners und sämtlicher Arbeiter-Sportler

Republikaner, kauft bei Republikanern! 225

Bremer Union-Bier 220

Sport-Centrale West Herm. Bost
Landwehrstraße 150/52. Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften. Ausch. v. Wülfeler Pilsener

228 **Das gute Dresler-Bier**

Restaurant zur ½ Liter-Quelle
Inh.: M. Ellebrecht, Osterstr. 52. Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Sänger, der Arbeitersportler, der freien Gewerkschaften und der SPD. 232

Sielers Festsäle
Große und kleine Säle für Vereine und Festlichkeiten 230

Rest. zum Sportplatz Weser
Inhaber GOTTLIEB STEIN, Neukirchstraße 78 226
Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft

BIERHALLE BISCHOFF
Woltmershauser Allee (Ecke Neckarstraße). Verkehrslok. des Reichsbanners, der SPD. und freien Gewerkschaften 229

Bierhalle Fr. Weckmüller Ottostraße 9.
Verkehrslok. des Reichsbanners u. d. freien Gewerkschaften. Uebungslokal des Bläser- und Tambour-Korps Abt. Süd

Café Flora 231

Verden

Gewerkschaftshaus Fritz John
236 Verkehrslokal des Reichsbanners, der Gewerkschaften u. freien Turner

Osterholz-Ellen

Café Weidenhöver
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Arbeitersportler und der SPD. 238 Beliebtes Ausflugslokal

Nordseebad Cuxhaven

Möbel preiswert und gut
kauft man bei der 163
Bauhütte Cuxhaven G.m.b.H. Abt. Möbel
Poststraße, Bauhof, Fernspr. 1313/14

Besucht die 162
Heimstätte
des Deutschen Verkehrsbundes
Cuxhaven, unmittelbar am Bahnhof
Fernsprecher Cuxhaven 1270 und 1271

Herrenbekleidung
Berufskleidung
Herrenartikel
W. Boehm
Nordersteinstraße 33

160
Kohlen — Baustoffe
Teerprodukte
Alfred Klotzsch
Cuxhaven, Industriestr.
Telephon 1267

Kaufhaus Vagts & Müller
Inh.: Aug. Müller, Cuxhaven
Manufaktur-, Modewaren
fertige 158
Damen- u. Herrenbekleidung
Betten, Gardinen u. Teppiche

Alte Liebe
Cuxhavener Volksblatt
Einziges republikanisches Organ der Unterelbe

Gesellschaftshaus zur Sonne
CUXHAVEN
Nordersteinstr. 18/19
Speisen u. Getränke
Verkehrslokal des Reichsbanners 161

Hemelingen

Hemelinger Bier
anerkannt vorzüglich 239

Kaufhaus A. Wolf
Bahnhofstraße Nr. 8
Größtes Geschäft am Platze
Beim Einkauf erhalten alle Kameraden 10% Extra-Rabatt 243

Kameraden
kauft bei den Inserenten unsrer Gaubeilage!

Restaurant und Saalbetrieb von Carl Thiele
Bahnhofstr. 35, Telephon Hansa 402 05
241 Guter Mittagstisch

Restaurant Joh. Osmers Wwe. Bruchweg
Verkehrslokal des Reichsbanners, der Arbeitersportler und der organisierten Arbeiterschaft 245

Stade

Kaufhaus M. Petersen
Inhaber Witt & Hartmann 153
Unser Grundsatz: Großer Umsatz, kleiner Nutzen
Manufaktur, Herren-Garderoben, Schuhwaren

H. Schomann 154
Bungenstr. 33
Schuhwaren aller Art, für jeden Beruf und jeden Zweck. Billigste Preise.

Schlosserei — Installation
Gas-, Wasser und elektrische Anlagen
G. Bahlke
Schlossermeister
Stade-Campe

Bauhütte Stade
Baugesellschaft m. b. H. 152
Hochbau, Tiefbau
Reparaturen
Stade, Altländer Straße 11. — Fernruf 555

Meyers Gasthof Campe 156
Verkehrslokal des Reichsbanners, der freien Gewerkschaften und der SPD. — Großer Saal, Vereinszimmer

Rotenburg

Rhebs Gasthof 178
Kegelbahnen, Saal, Garten. Fremdenzimmer mit Zentralheizung. Verkehrslokal des Reichsbanners

Kameraden
verkehrt in den Lokalen, die in der Gaubeilage inserieren!

Wesermünde

Die 168
Norddeutsche Volksstimme
ist die
Tageszeitung der Republikaner
Sie bringt alle Reichsbannernachrichten

Bauhütte Unterweser
Baugesellschaft m. b. H. Wesermünde-G.
Bismarckstraße 36. Fernsprecher 3797. 169
Gemeinnütziges Unternehmen für Bauausführungen jegl. Art nach gegebenen oder eigenen Entwürfen. Ausführung sämtlicher Reparaturen

STADTHALLE
Bremerhaven. Tel. 2916. Große und kleine Säle
Versammlungszimmer — Konzert-Garten 237

Restaurant 166
½-Liter-Quelle
Inh. Max Schneewind
Bremerhaven
Mittelstraße 17—19
Verkehrslok. d. Reichsbanners

Restaurant 167
½-Liter-Fritz
Bremerhaven, Geestst. 18
Inh. Erich Bäsecke. Fernr. 1165
Verkehrslok. d. Reichsbanners

FRIEDHEIM 246
Fischers Sommergarten — Jed. Sonntag ab 4 Uhr nachm. Tanzkränzchen mit Kapelle — Autoverbindung ab Bahnhof Geestemünde und zurück, letzter Wagen 1 Uhr nachts

Heimstätte. Kaffee-Bierstuben
Inh. Walter Teichmann, am Bahnhof in Wesermünde-G.
Preiswerte Küche, gute, billige Getränke
Fremdenzimmer 164

Restaurant zur Schillerklause
Wesermünde-G., Schillerstr. 8
ist das beliebte Familien-Lokal aller Gewerkschaftler und Gewerbetreibenden. — Ausschank erstklassiger Biere.
165 Tel. 3227 — Inh.: A. Rau

Reichsbannerkameraden beziehen **Windjacken, Mützen, Koppel usw.** aus dem
Wesermünde / Bremerhaven
Kaufhaus des Konsumverein „Unterweser" E.G.m.b.H. 170
Abgabe nur an Mitglieder der Genossenschaft

die alte, sturmerprobte 48er-Fahne der Bremer Tabakarbeiter, in den Saal getragen wurden.

Der Bezirksleiter, Kamerad Frese, nimmt das Wort. Ein besonderes Willkommen gilt den anwesenden bremischen Senatoren Kaiser, Kleemann und Sommer. Neben ihnen sind auch der Bürgermeister und Polizeisenator Deichmann, die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei und der freien Gewerkschaften, sowie die Kameraden Große und Wollmann vom Gauvorstand vertreten. Dann nahm Kamerad Dr. Haubach das Wort zu einer Ansprache:

„Marschbereitschaft des Reichsbanners."

Mit treffenden Worten verstand er die Verleumdungen über die Bürgerkriegsrüstungen des Reichsbanners abzuweisen. Wenn man uns frage, was die Parole „Marschbereitschaft" bedeute, dann sagen wir: Stahlhelmer, Hakenkreuzler und auch Kommunisten behaupten, der Verfassung von Weimar den Garaus zu machen. Jene Herrschaften mögen sich aber hüten, daß das Reichsbanner ihnen nicht den Garaus macht. Damit meinen wir nur, was Herr Dr. Goebbels meint. Stürmische Zustimmung unterbrach den Redner bei diesem Satz. Er wandte sich insbesondre an die uns noch fernstehenden Arbeiter mit dem Ruf:

„Halte aus Prolet,
du trägst eine Welt auf deinen Schultern."

Wir werden die Republik schützen, wie wir sie in diesen sieben Jahren geschützt haben. In diesem Bewußtsein geloben wir unserm Bundespräsidenten Hörsing:

Frei Heil! Wir sind marschbereit.

Brausend klingt das Frei Heil! als Gelöbnis der Massen durch den Saal.

Nun folgt ein gutgewähltes und wirkungsvolles Programm, welches von der Marineabteilung, dem Jungbanner Süd und der Schutzformation West bestritten wurde. Den musikalischen Teil füllten das Hausorchester und die Reichsbannerkapellen aus. Die Leistungen aller Gruppen standen auf einer solchen Höhe, daß es ungerecht wäre, eine davon herauszuheben. Barrenpyramiden des Jungbanners, Ausschnitte aus dem Tätigkeitsgebiet einer Schutzformations-Abteilung und Darbietungen der Marineabteilung aus ihrer Arbeit brachten soviel Abwechslungen, daß fast allgemein das Ende des Programms bedauert wurde. Eine Matrosen-Revue und die Lieder zur Laute, vorgetragen vom Kameraden Krohn, vereint mit dem prächtig gelungenen Schlußbild

Abwehrbereit!

gaben eine solche Menge von Proben der Kraft, der Geschicklichkeit, des Mutes und des hohen geistigen Niveaus, daß alles mitgerissen wurde, als das Schlußbild mit dem Refrain des Liedes „Deutsche Republik wir schwören, letzter Tropfen Blut soll dir gehören", die Feier, an der auch ein Vertreter der bedeutendsten englischen Zeitung, des „Manchester Guardian", teilgenommen hatte, beendete. —

Reichsbanneralarm in Bergedorf-Lohbrügge

Abends um 18.30 Uhr eilten die Melder zu Fuß, auf dem Fahrrad und auf dem Motorrad von Haus zu Haus, von Wohnung zu Wohnung.

Was war los? Niemand wußte es genau. Die Melder teilten nur mit:

Reichsbannermitglieder an die Meldeplätze!

Wenige Minuten später konnte man bemerken, wie sich die Mitglieder des Reichsbanners an ihren Sammelstellen einfanden. Kurz vor 8 Uhr rückten die Einzelabteilungen zur Hauptsammelstelle, der Turnhalle am Schulenbrooksweg. Knapp, daß die geräumige Halle die Hundertschaften faßte. Aber es ging doch. Nachdem alle Hundertschaften zur Stelle waren, ließ der Leiter der Bergedorf-Lohbrügger Ortsgruppe staffelweise antreten. Zunächst die Schutzformations-Staffel, dann die Reichsbanner-Mannschaften, und schließlich die Reichsbanner-Mitgliedergruppen und die Anhänger. Gegen 8 Uhr erschien

Kamerad Polizeioberst Friedrichs.

Als er in den Raum hineintrat, erscholl das Kommando: Stillgestanden! Augen rechts! Nach erfolgter Meldung und Kommando: Rührt euch! ging die Aufstellung vor sich. Vor der Turnhalle formierte sich das Ganze zum Marsch durch Bergedorf zum Pool. Hier angekommen, marschierte das Ganze im Karree auf. Wieder erschollen Kommandorufe: Stillgestanden! Richt euch! Augen gerade aus! Augen rechts! Und dann schritt Kamerad Polizeioberst Friedrichs die Front der 400 Reichsbannerkameraden ab. Nachdem das geschehen war, hielt Kamerad Polizeioberst Friedrichs eine kurze Ansprache! Unser Bundesführer Hörsing hat den Befehl herausgegeben:

Das Reichsbanner steht am 22. Februar marschbereit!

Dieser Befehl hat Schrecken und Zähneklappern in den Reihen unsrer Gegner hervorgerufen. Ganz besonders die Nazis heulen los darüber und rufen: Das Reichsbanner hetzt zum Bürgerkrieg! Das Reichsbanner hat es nicht nötig, sich gegen diese gemeine Verleumdung zu wehren. Es will keinen Bürgerkrieg. Aber wenn die Republik in Gefahr ist und wenn gewisse Burschen es wagen sollten, die Republik anzugreifen, dann stellt das Reichsbanner fest und entschlossen jeglicher Gefahr sich entgegen. In letzter Zeit macht man besondere Anstrengungen, die Polizei gemeinsam mit dem Reichsbanner zu verdächtigen. Ich persönlich gehöre als Polizeibeamter seit Gründung des Reichsbanners dieser republikanischen Organisation an. Ich bin stolz darauf und wünsche nur, daß noch mehr als bisher die Ordnungs-Polizeibeamten sich dem Reichsbanner anschließen. Denn für einen wahrhaften Republikaner gibt es nur eins, das ist die Wahrung der Belange der Republik. Kameraden! Ihr zahlreiches Erscheinen zu dem vor wenigen Stunden plötzlich und ohne Vorbereitung angesetzten Appell beweist, daß Sie bereit sind, Ihr Ganzes einzusetzen, wenn die Republik in Gefahr ist. Ich danke Ihnen für Ihr Erscheinen und bitte Sie, mit mir einzustimmen:

Die deutsche Republik, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold,
ein dreifaches Frei Heil!

Kräftig erklang das Frei Heil! Die Spielleute schlugen an, die Gruppen- und Abteilungsführer salutierten, und dann erklang das Kommando: „Tretet weg!" Frei Heil!

Damit war der Alarm erledigt. Das Reichsbanner Bergedorf-Lohbrügge ist gerüstet. Hörsing kann beruhigt sein, mag man ihn einen Aufschneider, einen Verräter an der Arbeiterklasse und was es sonst noch gibt, nennen, seine Leute stehen zur Verfügung. Er möge befehlen, und das Reichsbanner Bergedorf-Lohbrügge marschiert. Möge er dafür sorgen, daß die Truppen, wenn sie in Bewegung gesetzt werden müssen, was hoffentlich nicht notwendig sein wird, verpflegt werden können. Unter den Reichsbannerkameraden sind viele junge Leute, die den Krieg, und sei es im eignen Lande, nicht kennen. Aber sie sind bereit, ihn kennen zu lernen. Aber auch die alten Frontkameraden, die in der Vorkriegszeit den „preußischen Kommiß" kennengelernt haben und die dann später an die Front rückten und das Frontelend kennenlernten von Anfang bis Ende, auch sie werden zur Stelle sein, wenn sie gerufen werden, für die Republik zu kämpfen. Nicht um die Lust am Soldatenspiel noch einmal zu betätigen, nein, nur deshalb, weil sie bereit sind, mit ihrem Leben sich für die Erhaltung der Republik einzusetzen. Diese Republik ist ihnen immer noch mehr wert, als alle Zukunftsreiche, ganz gleich, ob sie von Sowjet-Deutschland oder von den Hitlergardisten errichtet werden sollen. Vorwärts heißt die Parole, und wer sich den republikanischen Arbeitern in den Weg stellt, wird niedergehalten. Sie wollen nicht zurück, sie wollen vorwärts! Dieser Wille ist erfreulich, und ganz besonders das Reichsbanner kann sagen, daß es an diesem Aufstreben beteiligt ist. Im Monat Januar sind dem Reichsbanner in Bergedorf und Lohbrügge nicht weniger als 127 neue Kameraden beigetreten. Hitlergardisten, seid gewarnt! —

Gau Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück

Mitteilungen des Gauvorstandes Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück.

1. Meldungen. Die Meldungen der Bezirksführer bzw. Ortsgruppen über Beteiligung und Verlauf der am 22. Februar veranstalteten Kundgebungen sind noch nicht alle an den Gau erstattet. Desgleichen steht noch von vielen Ortsgruppen die Meldung aus über die Zusammensetzung des neuen Vorstandes. Für beide Meldungen sind den Ortsgruppen Meldeformulare zugegangen.

2. Kleinkaliberschießen. Mit der Aufnahme des Schießsports rechtzeitig beginnen. Benachbarte Ortsgruppen ohne Schießstand nach Möglichkeit einladen. Versicherungsmarken beim Bundesvorstand rechtzeitig anfordern. Das Gau-Wettschießen wird wahrscheinlich in Rüstringen abgehalten. Tag des Wettschießens wird noch bekanntgegeben. —

Das Reichsbanner in Oldenburg marschiert

Der vom Reichsbanner Oldenburg veranstaltete Republikanische Kampftag hatte einen vollen Erfolg. Unter Vorantritt des Delmenhorster Musikkorps und des Oldenburger Trommler- und Pfeiferkorps und den Fahnen des Reichsbanners wurde zum Ziegelhof marschiert. Hier erfolgte Einmarsch des Musik-, Trommler- und Pfeiferkorps mit den Fahnen in den Saal, wo die andern Kameraden und Gäste bereits Platz genommen hatten. Mit markigen Worten begrüßte hierauf der Vorsitzende, Kamerad Wübbenhorst, die zahlreichen Gäste. Herr Staatsminister a. D. Meyer erhielt das Wort zu seiner Festansprache „Erwerbstätige und Republik". Herr Hauptlehrer Rüdebusch referierte über das Thema „Kriegsbeschädigte und Republik". Als letzter Redner sprach Kamerad Grunewald (Rüstringen) über das Thema „Die Republik den Republikanern". Begeistert wurde dann die dritte Strophe des Deutschlandliedes gesungen und der Schlußmarsch beendete den republikanischen Kampftag. —

Aus den Ortsvereinen

Heisfelde. Der Saal des Schützengartens konnte am 8. Februar die Besucher kaum fassen. Das Winterfest des Reichsbanners hatte eine Unmasse Republikaner auf die Beine gebracht, und so war ein Erfolg zu buchen wie nie zuvor. Alles verlief in schönster Harmonie. —

Iheringsfehn. Der Ortsverein hielt am 8. Februar im vollbesetzten Saale des Gastwirts Bohle Janssen sein Winterfest ab. Nachmittags um 2 Uhr war Antreten der Kameraden bei Janssen. Um 2.15 Uhr kamen unsre Kameraden von Warsingsfehn und Veenhusen, voran die Musikkapelle und die Fahne von Warsingsfehn. Um 2.30 Uhr begann der Umzug bei schönstem Frostwetter. Um 4 Uhr trafen unsre Kameraden von der Theatergruppe Leer hier ein. Um 5 Uhr wurden die Anwesenden vom 2. Vorsitzenden begrüßt, worauf unser Kreisleiter, Kamerad Temmen (Leer), eine Ansprache hielt. Um 5.30 Uhr begann sodann die Theatervorstellung. Schnell wurde der Saal aufgeräumt, und dann konnte der Tanz beginnen. Um 1 Uhr fand die Veranstaltung ihr Ende. —

Nordhorn. In der Versammlung beschäftigte man sich zunächst mit der gegenwärtigen politischen Lage. Es wurde auch darauf hingewiesen, daß die wirtschaftliche Situation immer bedrohlicher wird, und daß man hier vor wesentlichen Entscheidungen in der nächsten Zeit stehen werde. Vor allen Dingen sei damit zu rechnen, daß der Ansturm gegen die republikanische Staatsform immer stärker werde, und daß das Reichsbanner dann in Aktion treten müsse, um die Republik und damit die demokratische Staatsverfassung zu schützen und zu retten. —

Quakenbrück. Das Reichsbanner hielt im Pfüsterschen Lokal seine recht gut besuchte Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende begrüßte die Erschienenen und gab die Tagesordnung bekannt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Andenken der verstorbenen Kameraden in üblicher Weise geehrt. Zu Punkt 1 referierte der Vorsitzende und ging dabei auf die wesentlichsten Ereignisse des letzten Jahres ein. Der Kassenbericht wurde vom Kameraden Oellers gegeben. Er wurde in Ordnung befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Der bisherige Vorstand wurde per Akklamation einstimmig wiedergewählt. —

Wilhelmshaven-Rüstringen. Am Sonntag, dem 22. Februar, war der große Marschtag der Demokratie. Es war die große Heerschau der Republikaner und ein gewaltiger Treuschwur zum Volksstaat. Das Reichsbanner hatte zu seinem Geburtstag zu verstärkter Demonstration aufgerufen. Am 22. Februar 1924 entstand jene Organisation als die Truppe des aktiven Widerstandes gegen die Feinde des schaffenden Volkes. Die Jahre vergingen, und der Gleichmut kam und brachte den 14. September. Aber welche Aenderung in der Volksstimmung in diesen letzten 23 Wochen! Die 107 Faschisten des Reichstags treiben sich nach ihren großen Niederlagen vagabundierend und schnorrend im Lande umher und müssen doch erkennen, daß die Methoden des Rattenfängers von Hameln die Massen nicht mehr locken. Die Volksvertretung aber ist arbeitsfähig geworden und kann ihre Aufgaben erfüllen. Währenddessen traten das Reichsbanner, die Sozialdemokratische Partei, die Gewerkschaften der Arbeiter, Angestellten und Beamten, die Arbeitersportverbände und alle Nebengruppen dieser von republikanischem Geist erfüllten Massenorganisationen zusammen und bereiten sich auf höchste Schlagkraft vor. Mit welchem Erfolg, das zeigte der 22. Februar.

Tausende strömten in der zehnten Stunde im Gleichschritt der geschlossenen Formationen wie im Massentritt der Einzelwandernden nach dem Banter Marktplatz. Nach einem Umzug, der über die Roon- und Hindenburgstraße nach dem Rüstringer Rathaus führte, hatten sich dort auf dem weiten Platz vor der Rathaustreppe mit allem Begleitvolk wohl an 4000 Personen eingefunden. Reichsbannerführer Grunewald richtete in einer kernigen Ansprache die Mahnung an die Menge, treu zum Volksstaat zu stehen, dem Faschismus die Stirne zu bieten, damit die Widersacher der Republik endgültig geschlagen werden können. In einem begeistert aufgenommenen Hoch wurde der Treuschwur des Gauführers von den Demonstranten aufgenommen. Die Blutsaat des Faschismus kittet die deutsche Demokratie immer fester. Und die Republik wird leben, das ist der Eindruck des 22. Februar!

Inserate aus dem Gau Oldenburg-Ostfriesland-Osnabrück

Oldenburg

Genossenschaftliche Selbsthilfe
heißt die Losung unserer Zeit
Werdet Mitglied im
Oldenburger Konsumverein
Eintritt frei!
Anmeldungen in allen Verteilungsstellen
291

Siegmund Oss junior, Lange Straße 53
Herren- und Knabenbekleidung
Berufskleidung — Schuhwaren
Verkaufsstelle der Einheitskleidung 292

Jever

Bavaria-St.-Pauli-Bier
Überall
280

Varel

Weiß 278
das Kaufhaus der billigen Preise

Chemisch reinigen und färben ist wichtig;
nur der Fachmann kann es richtig! 279
Färberei Herzberg

Wilhelmshaven-Rüstringen

Reichsbanner-Anzüge
stets vorrätig bei **Johannes Krüger**
Rüstringen i. Oldbg.
Wilhelmshavener Straße Nr. 62
275

Reichsbanner-Mützen 274
mit Sturmriemen und Kordel
Magnus Schlöffel
Wilhelmshavener Str. 88

Schulzes Kraftverkehr
Wilhelmshaven, Schloßstraße 9, Fernsprecher 1390
stellt Personenkraftwagen, Autobusse, Lastkraftwagen

276 **Kredithaus W. Nissenfeld**
Börsenstraße 59

Gewerkschaftshaus Rüstringen-Wilhelmshaven
Wilhelmshavener Str. 63. Karl Kranz Fernsprecher 717
Verkehrslokal des Reichsbanners u. d. org Arbeiter

273 **Nordseestation**
Inhaber: Louis Sandmeyer, Fortifikationsstraße 115
Verkehrslok. d. Reichsbanners, Abt. Heppens-Neuengroden

Paul Ortgies Rüstringen Bremer Str. 27
Fahrräder, Nähmasch., Radio u. Ersatzteile, Reparaturwerkst.

Dieser Platz ist noch zu vergeben.

Alle Verbraucher organisieren sich im 271
Konsum- u. Sparverein für Rüstringen u. Umgegend E. G. m. b. H.
Er vertritt die Interessen der jadestädtischen Verbraucher

Emden

H. W. Janssen
Neutorstraße 2/3
Manufakturwaren, Damen- und Herrenkonfektion 303

Kaufhaus 304
J. M. Valk Söhne
G. m. b. H.
Das Haus der volkstümlichen Preise

Stets großer Vorrat
Obst und Gemüse
in allen Sorten
VISSER
Obst- u. Gemüsezentrale
302 Emden, Bollwerk 1

Brake

Robert Pudens
Herold Eilts Nachf.
Ecke Breite- u. Bahnhofstr.
Schuhwaren Herren- und Knabenkonfektion 293

Osnabrück

297 **WO** verkehren die Reichsbanner-Kameraden? **Im Gewerkschaftshaus.**

Republikaner, kauft bei Republikanern! 266

Kameraden, kauft bei den Inserenten unserer Zeitung!

Delmenhorst

Volkshaus Delmenhorst
ladet alle Kameraden zum Besuch ein 288

Lest die 286
Delmenhorster Volkswacht!

285
Den **Käse** nur von **Käse-Quellmann**

Kauft Gaskoks den guten Brennstoff

Ganderkesee

Gasthof zur Linde
Tel. 230 — Inh. Emil Heger
Verkehrslokal d. Reichsbann., der freien Gewerkschaften, der SPD. und der Arb.-Sportler

Gasthof zur Urneburg
Inh. Fr. Logemann
Schönstes Ausflugslokal
Schöner Garten, wunderbar gelegen an der Hauptstraße Bremen — Delmenhorst — Oldenburg 289

Bramsche

Chr. Wenninghoff
294 Kolonialwaren
Delikatessen, Tabakwaren, Spirituosen

Frau Ernst Wiemann
Hemkerstr. 5 — Fernruf 337
295 Kolonialwaren,
Porzellan, Eisen- und Kurzwaren, Futtermittel

Nordenham

Preiswert
kauft man bei 300
Ahrens und Thiele

Friedeburg
Größtes Ausflugslokal am Platze — Große Parkanlagen — 2 Säle